

LWL-Klinik Marsberg
Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Kennen Sie den größten Pflegedienst Deutschlands?

LWL-Klinik Marsberg bietet Familiäre Pflege-Hilfe für Pflegende Angehörige an



Der größte Pflegedienst ist die Familie. Angehörige die zuhause pflegen haben dabei viele Belastungen zu tragen. Nicht selten stellen dort Menschen die unter einer Demenz leiden nochmals besondere Anforderungen an die häuslichen Pflege. Demenzielle Veränderungen sind für pflegende Angehörige eine ungemaine Belastung. Rollen in der Familie sind plötzlich verändert, Verhaltensweisen fordern die Angehörigen und das Leben in der Familie ist auf den Kopf gestellt.

Neben Abklärung und Behandlung in einer gerontopsychiatrischen Station ist es genauso wichtig, die Familie bei der Entscheidung für die Pflege zuhause zu unterstützen. Dieser Herausforderung widmen sich das spezielle Angebote der LWL-Klinik Marsberg zur Familialen Pflege. Pflegetrainer der Einrichtung des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) begleiten Angehörige beim Übergang in die familiäre Pflege bis sechs Wochen nach dem Krankenhausaufenthalt.

Im Rahmen des von der AOK Nord-West geförderten und von der Universität Bielefeld wissenschaftlich begleiteten Modellprojekt „Familiäre Pflege“ wurden die Pflegetrainer der LWL-Klinik speziell für die Aufgabe, Pflegende Angehörige zu unterstützen, qualifiziert.

Als Psychiatrisches Fachkrankenhaus ist es der Pflegedirektion der Einrichtung, Hildegard Bartmann-Friese, ein besonderes Anliegen insbesondere Angehörigen von demenzkranken Patienten ein spezifisches und passgenaues Angebot anzubieten.

Dabei ist eine gute Vorbereitung auf die häusliche Pflege das Wichtigste. Während des stationären Aufenthalts nehmen die Pflegetrainer deshalb zu den Angehörigen Kontakt auf, beraten zum Umgang und führen bei Bedarf auch Familienberatungsgespräche mit allen Angehörigen. Auch ein Besuch zuhause ist möglich, bei dem es darum geht, den Alltag zu organisieren und das Umfeld so zu gestalten, dass sich eine demente Person sicher fühlt.

Die Pflegetrainer der LWL-Klinik Marsberg stellen hierzu unterschiedliche Angebote zur Verfügung. Dazu gehören u.a. einzelfallbezogene Pflegetrainings oder Familiengespräche im Krankenhaus, aufsuchende Pflegetrainings in der Familie, Familienberatungsgespräche in der Familie, Initialpflegekurse Demenz sowie ein Gesprächskreis für pflegende Angehörige.

Alle Angebote sind kostenfrei und können unabhängig von der Krankenkassenzugehörigkeit in Anspruch genommen werden.

Kontakt:

Matthias Hüllen
Tel.: 02992 601-1602
Fax: 02992 601-1899
E-Mail: matthias.huellen@wkp-lwl.org
Weist 45
34431 Marsberg

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235
Fax: 0251 591-4770
E-Mail: presse@lwl.org
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster

...

Im Oktober findet erneut ein Initialpflegekurs mit dem Schwerpunkt Demenz statt. Zwei Pflegetrainerinnen gehen dabei auf die persönlichen Fragen der Kursteilnehmer ein und vermitteln so Sicherheit für die anspruchsvolle Aufgabe der häuslichen Pflege. Start des Kurses in den Räumen der LWL-Tagesklinik, Weist 45, ist der 06.10. Weitere Termine sind der 13. Und 20.10., jeweils von 17 - 20 Uhr. Anmeldung und Auskunft sind bei Pflegetrainer Holger Hoffmann unter der Telefonnummer 02992 601-1540 möglich.

Neben den Pflegekursen hat sich in der LWL-Klinik ein Angehörigengesprächskreis etabliert, der den Angehörigen die Möglichkeit der Entlastung bietet. Auch hier stehen spezielle Themen, die den Umgang mit demenziell erkrankten betagten Menschen erleichtern, im Vordergrund. Die Teilnehmer der bisherigen Angebote schätzen den gemeinsamen Austausch und die Möglichkeit sich zu entlasten. Sie erleben im gemeinsamen Treffen mit Gleichgesinnten Verständnis und fühlen sich fachlich gut beraten. Nähere Informationen zum Angehörigengesprächskreis sind ebenfalls unter 02992 601-1540 erhältlich.

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 13.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Der LWL betreibt 35 Förderschulen, 21 Krankenhäuser, 17 Museen und ist einer der größten deutschen Hilfezahler für Menschen mit Behinderung. Er erfüllt damit Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Ebenso engagiert er sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, dessen Aufgaben ein Parlament mit 106 Mitgliedern aus den westfälischen Kommunen gestaltet.